

PROGRAMM

September bis Dezember 2025

Donnerstag, 25. Sept., 19 Uhr



teilbar



Vortrag: "Mit Commoning aus der Klimakatastrophe"

Viele sorgen sich um die sozialen und ökologischen Krisen unserer Zeit. Manche übersehen dabei deren wirksamsten Faktor, die Form des Privateigentums und seine überwältigende Dynamik. Dadurch werden wichtige gesellschaftliche Zusammenhänge ausgeblendet. Der Vortrag beleuchtet das Verhältnis von Privateigentum, Tausch, Warenform, Geld und Markt hin zu einer unbändigen Produktion, die zu sozialen Problemen wie auch zu einer Klimakatastrophe führt. Doch welche Perspektiven gibt es und wie könnten erste Schritte aussehen, um aus dieser Dynamik auszubrechen?

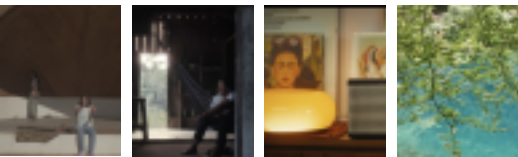
Ein Vortrag von **Tomislav Knaffl**, dem Mitbegründer des teilbar e.V. in Stuttgart.

Eintritt: Spendenkoffer

Montag, 29. Sept., 20 Uhr

LETSDOK

Kooperation mit LETSDOK –
Bundesweite Dokumentarfilmreihe 2025



LETSDOK Filmabend mit vier Filmen

Der Kurzfilmabend thematisiert auf sehr unterschiedliche Weise die Themen Familie, Erinnerung und Heimat. Im Filmgespräch mit Ulana Drashchenko, Ekaterina Gradoboeva und Beyza Dizi wird deutlich, welche Bedeutung die eigenen Wurzeln haben. Moderation: Sabine Willmann, Filmemacherin, Kuratorin.

Mykolaiv, Marcel my Mom and I, BRD/Ukraine 2025, 25 Min., Regie: Ulana Drashchenko
Daru/n (Passed/Mother), Brasilien/Spanien/BRD, 14 Min., Regie: Benjamin Hindrichs
Ritmica, BRD 2025, 11 Min., Regie: Ekaterina Gradoboeva
Untitled, BRD 2025, 14. Min., Regie: Beyza Dizi

Eintritt: Spendenkoffer

Sonntag, 5. Oktober, 14 Uhr

Die Ausstellung ist bis zum 26. Oktober
immer sonntags von 14 bis 17 Uhr geöffnet.



Vernissage zur Ausstellung "Kunst und Tierschutz"

Anlässlich des Welttierschutztages veranstaltet der **Hellas Friends Tierschutzförderverein** die Ausstellung "Kunst und Tierschutz". Im Mittelpunkt steht die Beziehung von Mensch und Tier in der Schöpfung (Mitgeschöpflichkeit). Weitere Themen sind Vogelschutz, Tiere in der Kunst und Tiere in der Theologie.

An den Sonntagen erwartet die Besucher/innen ein abwechslungsreiches Programm.

12. Oktober: Vorträge und Fotoshow

19. Oktober: Kinderprogramm mit Fotoshow

26. Oktober: Finissage mit Musik, Eintritt frei – Spenden willkommen



Donnerstag, 9. Oktober, 19.30 Uhr



Vortrag: "Kinder haben ein Recht auf Zukunft – ökologische Kinderrechte"

Die Klimakrise und die Zerstörung unserer natürlichen Lebensgrundlagen bedrohen die Zukunft der jungen Generation in bisher ungekanntem Ausmaß. Kinder und Jugendliche sind besonders betroffen – ihre Gesundheit, Entwicklung und Lebensperspektiven hängen direkt von einer intakten Umwelt ab. **Mamadou Mbodji**, Vizepräsident der NaturFreunde Internationale und engagierter Umweltaktivist aus dem Senegal, widmet sich in seinem Vortrag der Frage, wie Kinderrechte und der Schutz unserer Umwelt zusammenhängen.

Eintritt: Spendenkoffer

Samstag, 18. Oktober, 20 Uhr



Konzert mit NORDIR

NORDIR bieten viel mehr als nur starke Songs – sie kreieren ein Erlebnis. Mit einem kraftvollen Synth Rock à la Muse & Placebo und einer Steampunk Sci-Fi-Ästhetik, entführen sie ihr Publikum auf eine audiovisuelle Zeitreise. Angeführt von Marlene, ihrer charismatischen KI-Assistentin, navigiert die Band durch Schlüsselmomente der Weltgeschichte bis hin zu visionären Zukunftsblicken am Rande eines schwarzen Lochs. Doch es ist nicht nur die epische Reise, die fesselt: Das Publikum kann eine Show erwarten, die zum Tanzen einlädt, mit einer Vielfalt, die überrascht, und einem Humor, der begeistert.

Eintritt: 15/12 Euro



Freitag, 24. Oktober, 20 Uhr



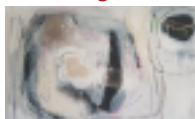
Vortrag: "Wie weiter mit Rojava? – Aktuelle Situation und Perspektiven"

In Syrien wird weiter gekämpft. Auch das Ende des Assad-Regimes hat daran nichts geändert. Angriffe des Nato-Mitglieds Türkei und islamistischer Milizen belasten seit langem den Kampf um Freiheit und Selbstbestimmung der Bevölkerung Rojawas, der selbstverwalteten Region in Nordost-Syrien. Emanzipative Errungenschaften, wie Gleichberechtigung, Minderheitenschutz und Religionsfreiheit, sind in Gefahr. Die Selbstverteidigungseinheiten Rojawas stehen ebenso unter politisch-militärischem Druck wie die demokratisch autonome Selbstverwaltung (AANES) Nordost-Syriens. Welche Perspektive haben Frieden, Freiheit, Gleichberechtigung und multi-ethnischer Föderalismus in Syrien? **Dr. Michael Wilk**, Notarzt, Psychotherapeut, Autor ist seit 2014 immer wieder in Rojava und unterstützt dort den Kurdischen Roten Halbmond.

Eintritt: Spendenkoffer

Sonntag, 2. November, 14 Uhr

Die Ausstellung ist bis zum 30. November
immer sonntags von 14 bis 17 Uhr geöffnet.



Eine Ausstellung, ein Kunschtkaufhäusle

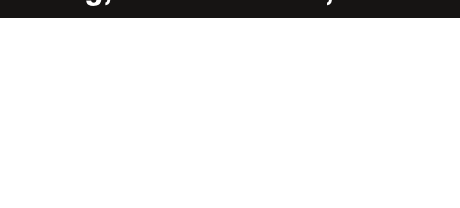
Finde die Kunst, die zu dir passt! Bummeln, schauen, shoppen ... Eintauchen in eine kreative Welt voller Unikate. Eine große Auswahl lokaler Kunst von Zeichnungen, Plastiken, Fotografien, Malerei, Künstlerbüchern, Collagen, Textiltapisserien, Aquarellen und natürlich einmalige Weihnachtsgeschenke sind zu entdecken. **"Kunst am Zug"** öffnet seine Türen an fünf Sonntagen im November ab 14 Uhr.



Sonntag, 9. November, 20 Uhr




Samstag, 15. November, 20 Uhr



Samstag, 22. November, 20 Uhr



Freitag, 28. November, 20 Uhr



Freitag, 12. Dezember, 20 Uhr



Donnerstag, 18. Dezember, 20 Uhr



Jetzt Mitglied werden!

Der Jahres**mindest**beitrag* beträgt **25 Euro** für Einzelmitglieder, **40 Euro** für Familien und **15 Euro** für Schülerinnen/Schüler und Studentinnen/Studenten.

*Sie können auch gerne mehr beitragen!

Jetzt Mitglied werden unter: www.wartesaal.org/der-verein

Vortrag von Erhard Korn: "Der 9. November – ein deutscher Merk-Tag zwischen Revolution und Pogrom"

Am 9. November 1918 wurde in Deutschland die demokratische und sozialistische Republik ausgerufen. Der Kaiser dankte ab. Doch bald planten reaktionäre Eliten einen Marsch auf Berlin. Am 9. November 1923 scheiterte Hitlers erster Versuch, die Ergebnisse der Novemberrevolution durch einen Putsch in München rückgängig zu machen. Am 9. November 1938 brannten in Deutschland die Synagogen. Am 9. November 1989 fiel die Mauer und eröffnete die Chance für eine demokratische und soziale Erneuerung. Doch am 9. November 2025 erleben wir erneut einen Aufstieg des rechten Nationalismus.

Eintritt: Spendenkoffer

Portrait-Theater von und mit Eunike Engelkind: "Hannah Arendt – Verstehen ist Heimat!"

Lis ist eine junge Weltverbesserin. Im Dialog mit dem Publikum beginnt sie sich lebenswichtige Fragen zu stellen. "Ich will verstehen" tippt sie in den Browser und da taucht Hannah Arendt auf! Nun wird Hannah sie begleiten und ihre philosophischen Gedanken werden auch für das Publikum greifbar ...

Eintritt: 15/12 Euro



Konzert mit "Strom & Wasser"

"Strom & Wasser" ist ein anarchistisches Feuerwerk, das sich gewaschen hat – voller Humor, Improvisationsfreude und politischer Brisanz wird munter von Walzer zu Punk, von Tango zu Polka gewechselt und das Publikum in ein höchst unterhaltsames Wechselbad aus Lachen und Betroffenheit, Tanzlaune und Poesie geführt. Auch gesellschaftlich eine höchst energiegeladene Mischung: Denn **Heinz Ratz**, Sänger und Bassist der Band, zeigt seit vielen Jahren, dass Musik ein deutliches Mittel zur gesellschaftlichen Einmischung sein kann, aktuell für gefährdete selbstverwaltete Jugendzentren und bedrohte Soziokultur. Mit dem Konzert wird die Initiative "1 Million gegen Rechts" unterstützt.

Eintritt: 15/12 Euro

Kurzfilmabend

Eine Auswahl aus dem "Low- and No-budget Kurzfilm Festival".

In **"Monday"** hat Klaus einen neuen Job, der wirklich toll ist – wären da nur nicht die Feierabende. **"State of Emergency"** ist eine surreale Komödie über die Gesellschaft, in der Polizeigewalt und Übergriffe in die Privatsphäre normal sind. Bei **"Nuestra Sombra"** passieren unheimliche Dinge während einer Sonnenfinsternis in Argentinien.

Eintritt: Spendenkoffer



Konzert mit dem "NOAH DIEMER TRIO"

Vieles von dem, was uns bewegt, lässt sich nicht in Worte fassen. Unsichtbare Wahrheiten hörbar machen, zum Klingen zu bringen: das ist das Ziel des Noah Diemer Trios. Mit eigenen Kompositionen in der klassischen Triobesetzung; mit Stücken, die ehrliche Geschichten erzählen, Gefühle teilen und unmittelbar zum Publikum sprechen. Die intime Triobesetzung bietet Raum für Interaktion und spontanes Zusammenspiel: Jeder Musiker hat stets die Möglichkeit auszubrechen und die Musik woandershin zu führen. Ausgehend von klaren Melodien entwickelt sich ein gleichberechtigtes Gespräch, in dem jeder seine Stimme hat. Dabei verflechten sich die Stimmen zu einer fesselnden kollektiven Konversation: Keiner übertönt den anderen, alle klingen gleichberechtigt. Magische Momente spontaner Eingebung. Diese fesselnde Spielfreude teilt sich dem Publikum spürbar mit: Die drei jungen Musiker aus Stuttgart, Köln und Mannheim haben auf der Bühne viel Spaß zusammen – auf hohem musikalischem Niveau.

Noah Diemer – piano, composition
Jan Blikslager – bass
David Giesel – drums

Eintritt: 15/12 Euro

Weihnachtskonzert mit "ZAKUSKA"

Temperamentvoll und virtuos bieten die drei Vollblutmusiker die geheimnisvolle Musik Rumäniens dar. Mühelos schwelgen sie in krummen Takten der mitreißenden Tanzmusik aus Serbien, Bulgarien und Armenien und entfalten hierbei ihren eigenen Stil in der Improvisation, der durch Einflüsse aus Sinti-Jazz, argentinischem Tango und französischer Valse Musette genährt wird. Sie bestreiten eine Tanzreise quer durch Südosteuropa: von Roma-Lied bis Klezmer, von ungarischem Csárdás bis griechischem Syrtós, von der Adria bis zum Schwarzen Meer und über Europa hinaus bis zum Kaukasus. Aufgelockert wird das Programm durch derbe Schwänke und Lügengeschichten vom Balkan – unverwechselbar in ihrem Witz und beispielhaft in ihrer Botschaft vom friedlichen Zusammenleben der Völker.

Katharina Wibmer – Geige, Trompetengeige
Frank Eisele – Akkordeon
Daniel Kartmann – Tapan, Zimbalom, Darboukka

Eintritt: 15/12 Euro



WARTESAAL – Kultur in Besigheim e.V.
 Bahnhof Besigheim
 Weinstraße 11, 74354 Besigheim
info@wartesaal.org
www.wartesaal.org

VR-Bank Ludwigsburg e.G.
 IBAN: DE64 6049 1430 0405 7550 07
 BIC: GENODES1VBB

Reservierungen
entweder telefonisch unter
0177/6815695 oder per Mail
kartenreservierung@wartesaal.org